

Beschäftigte und Umsatz (Hochrechnungen) in Mecklenburg-Vorpommern

1. Vierteljahr 2007

Bestell-Nr.: E513 2007 41

Herausgabe: 3. Juli 2007

Printausgabe: EUR 4,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 4801-0, Telefax: 0385 4801-4123, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Hans-Peter Hasche, Telefon: 0385 4801-4430

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2007
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Vorbemerkungen	3 - 5
II. Hauptergebnisse	5
III. Tabellen	
1. Veränderungen der Beschäftigten und des Umsatzes im Handwerk	
1.1. Nach Wirtschaftszweigen	6
1.2. Nach Gewerbezweigen	7
2. Messzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Handwerk	
2.1. Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	8 - 9
2.2. Umsatz nach Wirtschaftszweigen	10 - 11
2.3. Beschäftigte nach Gewerbezweigen	12 - 13
2.4. Umsatz nach Gewerbezweigen	14 - 15
Gewerbezeigsystematik Anlage A zu dem Gesetz zur Ordnung des Handwerks (Handwerksordnung, § 1, Abs. 2)	16

I. Vorbemerkungen

Im vorliegenden statistischen Bericht wird das zulassungspflichtige Handwerk Mecklenburg-Vorpommerns in Form von Messzahlen und Veränderungsraten für die Anzahl der Beschäftigten und für den Umsatz dargestellt. Basiszahl ist bei den Beschäftigten der Stand vom 30.9.2003 und beim Umsatz der aus den Jahresdaten 2003 ermittelte durchschnittliche Umsatz für ein Vierteljahr.

Die jeweils aktuellen Daten resultieren aus vierteljährlichen Direktbefragungen der durch ein mathematisch-statistisches Stichprobenverfahren ausgewählten Handwerksunternehmen. Auf diese Befragung wird verzichtet, soweit die Daten aus anderen Konjunkturerhebungen (Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe, Handel u. a.) übernommen werden können.

1. Zweck der Erhebung

Mit der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung (HwB) wird die konjunkturelle Entwicklung des zulassungspflichtigen Handwerks in wichtigen Gewerbebezügen und Wirtschaftszweigen beobachtet.

2. Rechtsgrundlage

Gesetz über Statistiken im Handwerk (Handwerkstatistikgesetz - HwStatG) vom 7. März 1994 (BGBl. I S. 417), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

3. Erhebungsbereich

In der HwB werden ausschließlich die Unternehmen, die ein zulassungspflichtiges Handwerk betreiben, erfasst, die gemäß § 6 der Handwerksordnung (HwO) ¹⁾ in die Handwerksrolle eingetragen sind. Für das handwerksähnliche Gewerbe und das zulassungsfreie Handwerk (§ 18 HwO) werden keine Daten erhoben. Handwerkliche Nebenbetriebe werden nicht in die Erhebung einbezogen.

4. Erhebungsverfahren

Die HwB ist eine repräsentative Stichprobenerhebung. Nach der Rechtsgrundlage sind in ganz Deutschland maximal 50 000 Stichprobeneinheiten zulässig. Auf das neue Bundesgebiet entfallen davon 15 000 Stichprobeneinheiten, darunter ca. 2 000 auf Mecklenburg-Vorpommern. Zusätzlich werden die Daten von selbstständigen Handwerksunternehmen, die bereits zu Statistiken im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe, im Baugewerbe, im Handel oder im Dienstleistungsgewerbe monatlich bzw. vierteljährlich melden, unternehmensindividuell oder als Gesamtergebnis übernommen, sodass Doppelbefragungen vermieden werden.

5. Auswahlgrundlage

Bei einer Stichprobenerhebung werden nur ausgewählte Einheiten aus einer Gesamtmenge befragt und aus den Angaben der ausgewählten Einheiten Ergebnisse für die Gesamtmenge durch Hochrechnung ermittelt.

Die bei der HwB zu berücksichtigende Gesamtmenge sind alle selbstständigen Handwerksunternehmen, die mit der Handwerkszählung (HwZ) am 31. März 1995 erfasst oder danach neu in die Handwerksrolle eingetragen wurden.

Diese Gesamtheit lässt sich, je nach den über die einzelnen Unternehmen vorliegenden Informationen, in drei Teilgesamtheiten untergliedern, und zwar wie folgt:

Teilgesamtheit 1:

Unternehmen, die zur HwZ 1995 gemeldet haben und am 30.9.1994 Beschäftigte ²⁾ hatten,

Teilgesamtheit 2:

Unternehmen, die zur HwZ 1995 gemeldet haben und am 30.9.1994 keine Beschäftigten hatten,

Teilgesamtheit 3:

(Echte) Neuzugänge in die Handwerksrolle nach dem 31. März 1995.

Für jede dieser drei Teilgesamtheiten wurde ein Auswahlplan erstellt. In diesem wird nach mathematisch-statistischen Verfahren festgelegt, wie die Auswahl der Stichprobeneinheiten stattzufinden hat. Bei dieser Auswahl handelt es sich um eine Zufallsauswahl. Die Stichprobenziehung selbst erfolgt maschinell.

Bei der Teilgesamtheit 3, also den Neuzugängen nach dem 31. März 1995, werden jeweils auch die aktuellen Neuzugänge berücksichtigt, indem halbjährlich unter den neu in die Handwerksrolle aufgenommenen Unternehmen eine Stichprobe gezogen wird. Die neu ermittelten Stichprobenunternehmen sind anschließend in die laufende Stichprobe mit einzubeziehen. Durch diese neuen Stichprobenunternehmen einerseits sowie durch Löschungen andererseits ändert sich die Anzahl der Stichprobenunternehmen in der Regel von Vierteljahr zu Vierteljahr geringfügig.

6. Erhebungsmerkmale

Beschäftigte

Zu den Beschäftigten zählen tätige Inhaber und tätige Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen stehen, einschließlich Auszubildender, Heimarbeiter, Frauen im Mutterschutz sowie Personen, die nicht handwerklich tätig sind (z. B. Verkaufspersonal, Vertreter).

1) Gesetz zur Ordnung des Handwerks (Handwerksordnung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074), zuletzt geändert durch Artikel 3 b des Gesetzes vom 6. September 2005 (BGBl. I S. 2725)

2) Zur Entlastung der Auskunftspflichtigen wurden Unternehmen aus dieser Teilgesamtheit mit nur einem Beschäftigten nicht in die Stichprobe aufgenommen.

Nicht zu zählen sind dagegen

- die zum Grundwehrdienst Einberufenen,
- Zivildienstleistende,
- Strafgefangene, die von Strafanstalten für Arbeitsverrichtungen zugewiesen sind,
- tätige Personen anderer Firmen, die in dem Unternehmen Reparatur- oder Montagearbeiten ausführen,
- Empfänger von Vorruhestandsgeld,
- Personen im Erziehungsurlaub über ein Jahr.

Die Zahl der Beschäftigten wird jeweils zum Ende des Berichtsvierteljahres erhoben.

Umsatz

Als Umsatz gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte im Berichtsvierteljahr.

Einzubeziehen sind:

- Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbstständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften sowie Kosten für Fracht, Porto und Verpackung, auch wenn getrennt in Rechnung gestellt.

Abzusetzen sind:

- Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti), Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen (u. dgl.) beruhen sowie Retouren.

Nicht einzubeziehen sind:

- außerordentliche und betriebsfremde Erträge wie Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen, aus der Verpachtung von Grundstücken, Zinsen, Dividenden u. dgl.

Bestandteile des Umsatzes sind:

1. Handwerksumsatz

Umsatz von selbst hergestellten oder bearbeiteten Erzeugnissen, Umsatz aus Reparaturen, Installationen, Montagen sowie Umsatz aus sonstigen handwerklichen Dienstleistungen, ferner der zu Herstellungskosten bewertete Eigenverbrauch.

2. Handelsumsatz

Verkauf von fremdbezogenen Waren. Der Eigenverbrauch von Handelsware ist mit dem Einkaufspreis einschließlich Beschaffungskosten zu bewerten.

3. Übriger Umsatz

Z. B. Entgelte aus Vermietung und Verpachtung betrieblicher Anlagen (u. a. Lagermieten), Lohnfuhren; ferner Gutachtertätigkeit, Honorare, Provision.

7. Systematiken

Die Ergebnisse der Handwerksberichterstattung werden nach zwei Systematiken aufbereitet, und zwar nach ausgewählten Positionen der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) sowie nach der Gewerbebezweigsystematik gemäß Anlage A der Handwerksordnung („Verzeichnis der Gewerbe, die als zulassungspflichtige Handwerke betrieben werden können“, vgl. letzte Seite dieses Berichts). In der Wirtschaftszweigsystematik werden die Unternehmen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt (Basis: Wertschöpfung) der betreffenden Einheit zugeordnet. Die Wirtschaftsgliederung nach dieser Systematik ermöglicht einen Vergleich mit anderen amtlichen Erhebungen. Demgegenüber ist die Gewerbebezweigsystematik eine Berufssystematik des Handwerks. Die Zuordnung der Erhebungseinheit erfolgt hier im Wesentlichen nach jener Berufsbezeichnung, unter welcher der Inhaber oder Leiter des Unternehmens in die Handwerksrolle eingetragen ist.

8. Ergebnismachweis

Die Ergebnisse sind grundsätzlich Hochrechnungen für das Land Mecklenburg-Vorpommern. Auf der Grundlage der Wirtschaftszweigklassifikation werden 28 Positionen nachgewiesen, darunter drei zusammenfassende Positionen für Wirtschaftsabschnitte und Handwerk insgesamt. Die Zahl der nachgewiesenen Gewerbebezweige beläuft sich auf 17. Ferner werden zusammenfassende Ergebnisse für sieben Gewerbegruppen ermittelt.

Zum Jahresende werden Veränderungen des Schwerpunktes der wirtschaftlichen Tätigkeit der in die Meldung einbezogenen Unternehmen festgestellt. Die sich daraus in Einzelfällen ergebende Neuordnung von Handwerksunternehmen zu den Wirtschaftszweigen wird für das Folgejahr (beginnend mit der Erhebung für das 1. Vierteljahr) wirksam.

Die Ergebnisse aus den vierteljährlichen Erhebungen können das Handwerk Mecklenburg-Vorpommerns nicht strukturell abbilden. Sie spiegeln aber mit hinreichender Genauigkeit die konjunkturellen Bewegungen wider. Mit dem Berichtsjahr 2004 wurde die seitdem gültige neue Gewerbebezweigsystematik (siehe Anlage) in der Ergebnisdarstellung wirksam. Gleichzeitig wird seitdem als Basis für die Berechnung von Messzahlen das Jahr 2003 verwendet. Die Basiszahlen 2003 des Wirtschaftszweiges 45.4 „Sonstiges Ausbaugewerbe“ und der Gewerbegruppe II „Ausbaugewerbe“ konnten nur eingeschränkt auf die ab 2004 gültige Anlage A der Handwerksordnung umgestellt werden. Aus diesem Grund sind die nachgewiesenen Messzahlen nur bedingt vergleichbar.

9. Berechnungsmethodik

Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl wird wie folgt berechnet:

- Jahr: $\frac{1}{8}$ des 4. Vj. des Vorjahres plus jeweils $\frac{1}{4}$ des 1. bis 3. Vj. plus $\frac{1}{8}$ des 4. Vj. des Berichtsjahres,
- 1. Halbjahr: $\frac{1}{4}$ des 4. Vj. des Vorjahres plus $\frac{1}{2}$ des 1. Vj. plus $\frac{1}{4}$ des 2. Vj. des Berichtsjahres,
- 2. Halbjahr: $\frac{1}{4}$ des 2. Vj. plus $\frac{1}{2}$ des 3. Vj. plus $\frac{1}{4}$ des 4. Vj. des Berichtsjahres.

10. Qualität der Ergebnisse

Die Ergebnisse jeder Zufallsstichprobe sind mit einem Zufallsfehler behaftet, der die Genauigkeit der geschätzten Werte einschränkt. Die Höhe dieses Zufallsfehlers kann in Form des relativen Standardfehlers mit Hilfe einer Fehlerrechnung abgeschätzt werden.³⁾

Um in den Tabellen auf Ergebnisse hinzuweisen, die mit einem nicht zu vernachlässigenden Zufallsfehler behaftet sind, sind die entsprechenden Werte in Klammern gesetzt. Übersteigt der Zufallsfehler eine bestimmte Höhe, sodass ein Ergebnis der Stichprobe als zu ungenau eingeschätzt werden muss, dann ist statt des Wertes ein Schrägstrich in das entsprechende Tabellenfeld eingesetzt.

Entsprechend wird auch verfahren, wenn zu einer auszuweisenden Position der jeweiligen Systematik weniger als 31 Stichprobenunternehmen beitragen oder wenn ein hoher systematischer Fehler vorliegt.

II. Hauptergebnisse

Das zulassungspflichtige Handwerk hat im I. Quartal 2007 mit rund 70 000 Beschäftigten einen Umsatz von 1,3 Milliarden EUR erwirtschaftet, das waren 3,8 Prozent mehr als im gleichen Vorjahreszeitraum. In den Gewerbezeigen war die Entwicklung sehr differenziert. Während die Umsätze im Bauhauptgewerbe aufgrund der milden Witterung um 43,6 Prozent (I. Quartal 2006: - 22,8 Prozent) angestiegen sind, betrug der Zuwachs im Ausbaugewerbe nur 1,5 Prozent. Einen deutlichen Umsatzrückgang von 10,9 Prozent verzeichnete das Kraftfahrzeuggewerbe (I. Quartal 2006: + 13,0 Prozent).

Beim Handwerk für den gewerblichen Bedarf stieg der Umsatz gegenüber dem I. Quartal 2006 um 9,4 Prozent und die Zahl der Beschäftigten um 7,8 Prozent. Den größten Anteil daran hatten die Metallbauer (+ 20,6 Prozent; + 9,6 Prozent). Das Kraftfahrzeuggewerbe verzeichnete trotz des Umsatzrückgangs von 10,9 Prozent einen Beschäftigungszuwachs von 2,8 Prozent. Im Nahrungsmittelgewerbe stieg der Umsatz um 5,6 Prozent an, 0,7 Prozent mehr Arbeitsplätze entstanden. Dagegen stieg der Umsatz im Gesundheitsgewerbe gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum um 5,2 Prozent und die Beschäftigtenzahl um 2,0 Prozent an, wobei ein noch höherer Umsatzzuwachs bei den Augenoptikern (+ 9,9 Prozent) zu verzeichnen war.

Im Friseurgewerbe gab es einen nur leichten Umsatzzuwachs nach einem deutlichen Anstieg im Vorjahr.

In der Gliederung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige erzielte das zulassungspflichtige Handwerk im Verarbeitenden Gewerbe im I. Quartal 2007 eine überdurchschnittliche Umsatzsteigerung von 8,8 Prozent (Baugewerbe: + 20,8 Prozent).

Gewerbezeig Wirtschaftszweig	Beschäftigte		Umsatz	
	Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal			
	I. Quartal 2006	I. Quartal 2007	I. Quartal 2006	I. Quartal 2007
in Prozent				
Handwerk insgesamt	- 0,3	+ 5,5	+ 2,4	+ 3,8
nach Gewerbegruppen der Gewerbezeigsystematik				
Bauhauptgewerbe	- 6,6	+ 16,6	- 22,8	+ 43,6
Ausbaugewerbe	- 1,5	+ 2,4	- 0,5	+ 1,5
Handwerke für den gewerblichen Bedarf	+ 1,6	+ 7,8	+ 8,5	+ 9,4
Kraftfahrzeuggewerbe	+ 1,8	+ 2,8	+ 13,0	- 10,9
Nahrungsmittelgewerbe	+ 3,8	+ 0,7	+ 0,1	+ 5,6
Gesundheitsgewerbe	+ 2,1	+ 2,0	+ 27,0	+ 5,2
Friseurgewerbe	+ 8,7	- 1,2	+ 11,3	+ 0,7
nach Bereichen der Klassifikation der Wirtschaftszweige				
Verarbeitendes Gewerbe	+ 2,6	+ 4,4	+ 7,8	+ 8,8
Baugewerbe	- 4,7	+ 9,0	- 13,3	+ 20,8
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	+ 1,7	+ 3,0	+ 12,3	- 9,2
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	+ 8,7	- 1,4	+ 11,1	+ 0,4
darunter Friseur- und Kosmetiksalons	+ 8,7	- 1,2	+ 11,3	+ 0,7

3) Vgl. hierzu, aber auch zum Thema Fehler in Statistiken generell Krug, W./Nourney, M./Schmidt, J.: „Wirtschafts- und Sozialstatistik - Gewinnung von Daten“, München, 1999, S. 24 ff., S. 59 ff.

III. Tabellen

1. Veränderungen der Beschäftigten und des Umsatzes im Handwerk

1.1. Nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte		Umsatz	
		Veränderung 31.3.2007 gegenüber		Veränderung 1. Vierteljahr 2007 gegenüber	
		31.12.2006	31.3.2006	4. Vierteljahr 2006	1. Vierteljahr 2006
in Prozent					
	Handwerk insgesamt	- 2,7	+ 5,5	- 35,9	+ 3,8
D	darunter Verarbeitendes Gewerbe	- 1,9	+ 4,4	- 25,8	+ 8,8
15	darunter Ernährungsgewerbe	- 1,4	+ 0,5	- 7,6	+ 5,1
15.1	darunter Schlachten und Fleischverarbeitung	(- 0,2)	(- 0,1)	(- 11,5)	(+ 0,2)
15.81	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	- 1,8	+ 0,7	- 5,5	+ 7,9
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	(- 6,7)	(- 1,7)	- 46,4	+ 3,3
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	(- 8,8)	(+ 11,5)	- 38,2	+ 50,5
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	- 3,4	+ 7,7	- 32,1	+ 8,2
28.1	darunter Stahl- und Leichtmetallbau	- 2,7	+ 8,7	(- 35,9)	(+ 7,4)
29	Maschinenbau	- 0,6	+ 9,6	- 10,4	+ 17,5
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	- 0,2	+ 2,3	- 7,6	+ 4,9
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	- 0,3	+ 5,9	- 16,2	+ 21,4
36.1	darunter Herstellung von Möbeln	- 0,3	+ 5,9	- 16,2	+ 21,4
F	Baugewerbe	- 4,4	+ 9,0	- 48,7	+ 20,8
45.1, 45.2	darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten; Hoch- und Tiefbau	- 5,6	+ 15,7	- 49,8	+ 43,9
45.3	Bauinstallation	- 3,7	+ 0,8	- 51,0	- 2,1
45.31	darunter Elektroinstallation	- 6,6	- 0,9	(- 56,1)	(- 6,8)
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsin- stallation	- 1,6	+ 1,2	- 46,0	+ 0,1
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	- 2,3	+ 10,0	- 36,4	+ 19,2
45.42	darunter Bautischlerei und -schlosserei	+ 1,4	+ 4,3	(- 37,4)	(+ 14,2)
45.44	Maler- und Glasergewerbe	- 3,2	+ 14,7	- 33,8	+ 25,0
45.44.1	davon Maler- und Lackierergewerbe	- 3,2	+ 16,3	- 35,0	+ 27,8
45.44.2	Glasergewerbe	(- 3,6)	(- 2,1)	/	/
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	+ 0,0	+ 3,0	- 26,8	- 9,2
50	davon Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tank- stellen	- 0,1	+ 3,8	(- 27,6)	(- 11,7)
50.1	darunter Handel mit Kraftwagen	(- 1,3)	(+ 12,5)	/	/
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	+ 0,6	- 4,4	- 22,7	- 26,8
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	- 1,0	+ 2,4	- 26,8	+ 1,4
52.4	darunter Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	- 0,1	+ 4,1	(- 18,1)	(+ 2,3)
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	- 1,8	- 1,4	- 5,7	+ 0,4
93.02	darunter Friseur- und Kosmetiksalons	- 1,8	- 1,2	- 5,7	+ 0,7

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

Noch: 1. Veränderungen der Beschäftigten und des Umsatzes im Handwerk

1.2. Nach Gewerbebranchen

Nr. der Systematik ¹⁾	Gewerbebranche	Beschäftigte		Umsatz	
		Veränderung 31.3.2007 gegenüber		Veränderung 1. Vierteljahr 2007 gegenüber	
		31.12.2006	31.3.2006	4. Vierteljahr 2006	1. Vierteljahr 2006
in Prozent					
I - VII	Handwerk insgesamt	- 2,7	+ 5,5	- 35,9	+ 3,8
I	Bauhauptgewerbe	- 5,5	+ 16,6	- 49,0	+ 43,6
	darunter				
01, 05	Maurer, Beton- und Straßenbauer	- 6,2	+ 13,6	- 52,4	+ 49,0
04	Dachdecker	- 18,0	+ 19,9	- 45,2	+ 30,8
08	Steinmetzen und Steinbildhauer	(- 12,1)	(+ 8,1)	- 45,1	+ 52,8
II	Ausbaugewerbe	- 2,9	+ 2,4	- 45,9	+ 1,5
	darunter				
10	Maler und Lackierer	- 2,6	+ 8,8	- 29,4	+ 15,8
23, 24	Klempner; Installateur und Heizungsbauer	- 0,6	+ 2,3	- 44,2	+ 0,5
25	Elektrotechniker	- 5,4	- 1,3	(- 53,4)	(- 6,3)
27	Tischler	(- 2,1)	(+ 1,9)	(- 39,8)	(+ 13,5)
39	Glaser	(- 0,4)	(+ 3,7)	/	/
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	- 1,6	+ 7,8	- 28,2	+ 9,4
	darunter				
13	Metallbauer	- 3,2	+ 9,6	(- 34,1)	(+ 20,6)
16	Feinwerkmechaniker	- 1,7	+ 17,7	- 17,4	+ 23,6
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	- 0,6	+ 2,8	- 27,6	- 10,9
	darunter				
20	Kraftfahrzeugtechniker	(- 1,0)	(+ 2,6)	/	/
V	Nahrungsmittelgewerbe	- 1,5	+ 0,7	- 7,5	+ 5,6
	darunter				
30	Bäcker	- 1,8	+ 1,1	- 5,1	+ 8,5
32	Fleischer	(- 0,3)	(-)	(- 11,8)	(+ 0,4)
VI	Gesundheitsgewerbe	- 0,9	+ 2,0	- 12,3	+ 5,2
	darunter				
33	Augenoptiker	- 1,0	+ 5,2	(- 11,3)	(+ 9,9)
37	Zahntechniker	- 2,1	- 0,9	- 19,6	- 3,7
VII	Friseurgewerbe	- 1,8	- 1,2	- 5,5	+ 0,7

1) Gewerbebranchensystematik gemäß Anlage A der Handwerksordnung

2. Messzahlen für Beschäftigte

2.1. Beschäftigte

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte 30.9.2003				
		31.3.2004	30.6.2004	30.9.2004	31.12.2004	31.3..2005
	Handwerk insgesamt	90,6	92,5	94,6	92,1	84,9
	darunter					
D	Verarbeitendes Gewerbe	95,4	98,7	97,5	96,9	90,0
	darunter					
15	Ernährungsgewerbe.....	94,9	98,2	97,4	94,4	88,6
	darunter					
15.1	Schlachten und Fleischverarbeitung	/	/	/	/	(88,2)
15.81	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren) ..	96,2	99,4	99,7	96,8	88,7
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	98,2	105,1	108,5	103,7	(98,4)
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	74,0	82,7	82,7	79,7	(68,8)
28	Herstellung von Metallerzeugnissen.....	93,8	98,1	94,0	98,8	90,0
	darunter					
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau.....	93,0	94,7	91,1	95,0	85,7
29	Maschinenbau	94,1	95,4	93,8	95,6	89,1
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren.....	98,3	98,4	98,4	99,5	92,4
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	100,6	100,0	103,8	100,9	99,4
	darunter					
36.1	Herstellung von Möbeln	100,6	100,0	103,8	100,9	99,4
F	Baugewerbe.....	83,9	86,7	90,6	85,9	76,7
	darunter					
45.1, 45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten; Hoch- und Tiefbau	77,6	85,2	92,7	84,1	72,7
45.3	Bauinstallation	89,3	89,1	88,8	88,3	81,9
	darunter					
45.31	Elektroinstallation	89,9	89,8	89,0	88,5	84,5
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsin- stallation	91,7	92,0	91,6	91,9	84,3
45.4 ²⁾	Sonstiges Ausbaugewerbe	91,0	85,7	87,3	84,9	76,3
	darunter					
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	98,4	97,9	102,3	100,5	95,1
45.44	Maler- und Glasergewerbe.....	86,4	89,4	90,3	88,6	78,3
	davon					
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	85,5	89,1	90,3	87,6	77,0
45.44.2	Glasergewerbe.....	96,1	92,5	91,0	97,8	(91,4)
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	99,2	98,9	100,2	100,9	97,8
	davon					
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tank- stellen	98,9	98,9	100,4	100,4	98,1
	darunter					
50.1	Handel mit Kraftwagen	(94,5)	(95,5)	(95,7)	(93,7)	(91,3)
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	(102,9)	101,8	104,3	106,1	104,3
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und Tankstellen); Re- paratur von Gebrauchsgütern.....	97,0	95,8	96,9	99,0	96,6
	darunter					
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	96,3	94,0	95,4	100,4	99,7
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen.....	96,3	92,3	96,3	92,9	88,0
	darunter					
93.02	Friseur- und Kosmetiksalons	96,3	92,3	96,3	92,9	88,0

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

2) eingeschränkte Vergleichbarkeit; siehe Vorbemerkungen Punkt 8

und Umsatz im Handwerk

nach Wirtschaftszweigen

tigte = 100								Nr. der Klassifi- kation ¹⁾
30.6.2005	30.9.2005	31.12.2005	31.3.2006	30.6.2006	30.9.2006	31.12.2006	31.3.2007	
89,3	93,7	90,9	84,6	89,9	91,0	91,7	89,3	
93,1	95,0	95,0	92,4	96,4	98,2	98,3	96,4	D
91,5	94,7	93,8	92,8	95,5	96,8	94,6	93,3	15
(86,9)	(84,5)	(83,2)	(81,5)	(83,4)	(84,5)	(81,6)	(81,4)	15.1
93,3	98,8	98,0	97,4	100,4	101,8	99,9	98,1	15.81
(101,7)	(99,9)	(99,6)	(100,3)	(102,6)	(105,4)	(105,7)	(98,6)	20
								26
(81,6)	(80,8)	(75,9)	(63,9)	(77,8)	(79,4)	(78,1)	(71,2)	
96,3	100,2	104,7	98,1	104,2	106,8	109,4	105,7	28
90,6	95,5	99,3	92,7	98,4	100,7	103,5	100,8	28.1
90,8	91,0	85,5	82,0	85,5	88,3	90,4	89,9	29
								33
90,4	88,8	92,2	92,6	92,3	94,1	95,0	94,8	36
102,1	105,6	104,4	90,3	91,2	96,5	95,9	95,6	
102,1	105,6	104,4	90,3	91,2	96,5	95,9	95,6	36.1
82,1	89,8	83,1	73,1	81,1	82,3	83,3	79,7	F
81,0	95,2	82,1	67,9	79,4	80,0	83,2	78,5	45.1, 45.2
83,4	84,1	82,4	76,5	79,5	81,2	80,1	77,1	45.3
86,7	87,5	85,6	81,4	85,8	87,4	86,3	80,7	45.31
								45.33
84,6	85,2	83,9	77,7	79,1	81,1	79,9	78,6	
81,9	85,8	87,7	81,1	90,4	92,4	91,3	89,2	45.4 ²⁾
92,5	97,4	99,5	91,6	96,7	93,7	94,2	95,5	45.42
88,3	92,6	95,0	87,3	100,7	105,7	103,4	100,1	45.44
87,7	92,4	95,0	87,3	102,5	107,4	104,9	101,5	45.44.1
(94,6)	(93,9)	(95,0)	(87,1)	(83,2)	(88,9)	(88,5)	(85,3)	45.44.2
								G
100,4	101,2	102,8	99,5	101,1	102,4	102,5	102,5	
								50
100,7	100,4	101,9	99,8	101,1	103,0	103,7	103,6	
(92,9)	(101,6)	(102,1)	(97,7)	(98,0)	(110,0)	(111,3)	(109,8)	50.1
107,7	99,7	102,1	101,7	103,7	96,5	96,7	97,3	50.2
								52
99,3	100,8	102,1	98,3	100,8	100,6	101,7	100,6	
101,7	105,0	110,8	108,3	109,7	110,4	112,8	112,8	52.4
94,5	94,4	96,5	95,7	97,5	94,9	96,1	94,4	93
94,5	94,4	96,5	95,7	97,6	95,0	96,2	94,5	93.02

2.2. Umsatz

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Um Vierteljahres 2003				
		1. Vj. 2004	2. Vj. 2004	3. Vj. 2004	4. Vj. 2004	1. Vj. 2005
	Handwerk insgesamt.....	78,9	99,8	102,6	107,3	75,3
D	darunter Verarbeitendes Gewerbe.....	87,9	104,3	106,9	109,1	85,3
15	darunter Ernährungsgewerbe	88,3	100,5	108,0	100,7	89,2
15.1	darunter Schlachten und Fleischverarbeitung	(89,3)	(98,7)	(103,7)	(106,3)	(94,0)
15.81	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	87,8	101,5	110,3	97,7	86,6
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	(80,4)	(110,8)	(115,0)	124,2	83,1
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden.....	55,8	104,1	94,6	97,9	46,9
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	87,2	104,2	107,1	112,6	83,7
28.1	darunter Stahl- und Leichtmetallbau	86,5	102,3	104,4	107,6	(78,9)
29	Maschinenbau	95,6	102,2	109,3	112,9	97,8
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren.....	97,6	105,4	90,8	109,5	68,0
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.....	91,9	102,0	109,9	122,8	103,6
36.1	darunter Herstellung von Möbeln.....	91,9	102,0	109,9	122,8	103,6
F	Baugewerbe.....	66,2	93,4	99,8	111,4	61,4
45.1, 45.2	darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten; Hoch- und Tiefbau	55,7	99,1	110,6	116,7	56,4
45.3	Bauinstallation.....	77,1	88,3	86,2	107,2	70,1
45.31	darunter Elektroinstallation.....	78,1	91,7	86,5	108,8	(76,2)
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsin- stallation.....	78,1	88,4	87,2	107,2	68,2
45.4 ²⁾	Sonstiges Ausbaugewerbe	81,2	82,1	90,2	98,3	56,3
45.42	darunter Bautischlerei und -schlosserei.....	91,9	93,5	107,3	122,5	(80,5)
45.44	Maler- und Glasergewerbe.....	72,6	93,9	102,6	109,3	60,1
45.44.1	davon Maler- und Lackierergewerbe	70,0	93,3	101,1	108,2	57,0
45.44.2	Glasergewerbe.....	(93,1)	(98,9)	(114,2)	118,7	/
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern.....	88,5	104,8	103,9	101,7	86,3
50	davon Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen.....	90,7	105,2	100,4	100,1	(87,9)
50.1	darunter Handel mit Kraftwagen	(88,0)	(102,6)	(97,0)	(95,9)	/
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen.....	94,9	108,5	104,5	106,1	94,2
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und Tankstellen); Re- paratur von Gebrauchsgütern	81,8	83,5	89,7	96,3	71,2
52.4	darunter Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen).....	79,6	81,6	81,8	81,7	(67,6)
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	92,5	106,3	100,2	99,7	84,8
93.02	darunter Friseur- und Kosmetiksalons	93,3	107,3	101,0	100,6	85,4

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

2) eingeschränkte Vergleichbarkeit; siehe Vorbemerkungen Punkt 8

und Umsatz im Handwerk

nach Wirtschaftszweigen

satz durchschnitt = 100								Nr. der Klassifi- kation ¹⁾
2. Vj. 2005	3. Vj. 2005	4. Vj. 2005	1. Vj. 2006	2. Vj. 2006	3. Vj. 2006	4. Vj. 2006	1. Vj. 2007	
100,7	104,9	107,7	77,2	102,3	111,1	125,0	80,1	
104,9	112,1	106,2	92,0	112,0	121,7	134,9	100,0	D
97,9	106,0	98,7	91,3	98,3	105,5	103,9	95,9	15
(97,0)	(99,3)	(102,4)	(95,1)	(98,2)	(98,4)	(107,6)	(95,3)	15.1
98,3	109,5	96,7	89,2	98,3	109,2	101,9	96,3	15.81
102,4	121,7	114,9	77,1	100,5	120,6	148,7	79,7	20
								26
102,3	99,7	93,2	45,7	102,8	102,8	111,4	68,8	
98,6	114,7	114,4	95,3	109,2	119,5	151,9	103,1	28
(92,6)	(109,8)	(105,9)	(87,9)	(102,9)	(113,4)	(147,4)	(94,5)	28.1
127,5	140,3	111,3	101,4	120,8	147,8	133,0	119,1	29
								33
88,7	80,2	92,7	87,4	97,9	83,4	99,3	91,7	36
123,9	122,9	139,9	94,7	119,4	125,7	137,3	115,0	
123,9	122,9	139,9	94,7	119,4	125,7	137,3	115,0	36.1
90,1	103,5	110,7	53,3	88,9	106,5	125,5	64,3	F
97,5	116,5	117,0	43,0	95,5	115,8	123,2	61,8	45.1, 45.2
81,5	89,3	103,9	65,0	79,4	94,4	129,9	63,6	45.3
(86,8)	(92,1)	(111,0)	(71,6)	(82,9)	(96,1)	(152,0)	(66,7)	45.31
								45.33
79,9	88,8	102,6	63,7	80,2	97,6	118,1	63,8	
79,8	85,3	100,0	63,7	85,5	97,8	119,6	76,0	45.4 ²⁾
(95,3)	(109,4)	(118,0)	(73,6)	(93,7)	(107,1)	(134,2)	(84,0)	45.42
93,2	96,2	120,8	78,4	105,6	123,1	148,0	98,0	45.44
88,1	93,6	122,8	75,6	106,5	124,3	148,8	96,7	45.44.1
/	/	/	/	/	/	/	/	45.44.2
								G
110,7	103,1	105,0	96,9	113,0	111,8	120,3	88,1	
(111,0)	(100,5)	(104,3)	(99,3)	(112,0)	(108,4)	(121,2)	(87,7)	50
/	/	/	/	/	/	/	/	50.1
115,1	87,4	92,2	93,6	100,5	79,1	88,5	68,5	50.2
								52
88,1	92,3	100,5	78,9	91,0	100,5	109,2	80,0	
(85,6)	(87,2)	(95,8)	(80,3)	(94,3)	(103,1)	(100,3)	(82,1)	52.4
101,0	102,2	104,7	94,2	106,0	100,7	100,2	94,5	93
101,9	102,9	105,6	95,0	107,3	101,9	101,4	95,7	93.02

2.3. Beschäftigte

Nr. der Systematik ¹⁾	Gewerbe­zweig	Be				
		31.3.2004	30.6.2004	30.9.2004	31.12.2004	30.9.2003 31.3.2005
I - VII	Handwerk insgesamt	90,6	92,5	94,6	92,1	84,9
I	Bauhauptgewerbe.....	77,1	84,6	91,9	83,5	71,9
	darunter					
01, 05	Maurer, Beton- und Straßenbauer	74,3	82,0	88,6	80,0	68,8
04	Dachdecker	78,0	86,1	108,4	98,6	84,6
08	Steinmetzen und Steinbildhauer.....	71,8	83,3	81,8	77,8	(70,3)
II ²⁾	Ausbaugewerbe.....	91,6	90,7	91,1	90,6	83,8
	darunter					
10	Maler und Lackierer.....	87,5	90,0	93,0	91,3	81,7
23, 24	Klempner; Installateur und Heizungsbauer	91,9	92,9	92,1	94,3	86,9
25	Elektrotechniker.....	91,3	91,4	91,0	90,4	86,6
27	Tischler	95,1	97,3	99,7	97,3	(89,4)
39	Glaser.....	91,9	90,0	87,8	93,6	(85,8)
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf.....	98,4	100,7	99,9	102,1	94,6
	darunter					
13	Metallbauer	93,7	96,3	95,0	98,7	90,6
16	Feinwerkmechaniker.....	125,9	123,4	119,6	120,2	108,5
IV	Kraftfahrzeuggewerbe.....	97,4	97,6	97,9	98,2	95,5
	darunter					
20	Kraftfahrzeugtechniker	97,5	97,4	98,0	98,8	(96,2)
V	Nahrungsmittelgewerbe	96,4	99,7	99,0	95,7	90,2
	darunter					
30	Bäcker.....	96,7	99,8	100,2	97,2	90,1
32	Fleischer.....	/	/	/	/	(91,7)
VI	Gesundheitsgewerbe	98,7	97,4	96,9	97,0	91,2
	darunter					
33	Augenoptiker.....	102,0	95,8	92,2	90,5	90,7
37	Zahn­techniker	96,6	98,7	98,6	95,9	90,2
VII	Friseur­gewerbe.....	96,2	92,3	96,3	92,9	88,0

1) Gewerbe­zweigsystematik gemäß Anlage A der Handwerksordnung

2) eingeschränkte Vergleichbarkeit; siehe Vorbemerkungen Punkt 8

und Umsatz im Handwerk

nach Gewerbebezügen

schäftigte = 100								Nr. der Systematik ¹⁾
30.6.2005	30.9.2005	31.12.2005	31.3.2006	30.6.2006	30.9.2006	31.12.2006	31.3.2007	
89,3	93,7	90,9	84,6	89,9	91,0	91,7	89,3	I - VII
80,5	93,7	80,8	67,1	78,8	79,7	82,8	78,3	I
77,1	85,1	78,2	64,7	75,8	77,3	78,4	73,5	01, 05
94,8	86,4	81,3	62,2	70,5	82,5	90,9	74,6	04
(79,7)	(76,3)	(70,6)	(56,2)	(72,2)	(71,8)	(69,1)	(60,8)	08
86,6	87,9	87,8	82,6	86,4	88,0	87,1	84,6	II ²⁾
91,0	95,6	99,0	92,5	101,7	106,7	103,2	100,6	10
87,1	87,1	86,1	80,0	81,6	83,5	82,3	81,8	23, 24
88,9	90,5	89,8	85,2	89,3	89,6	89,0	84,1	25
(89,3)	(91,8)	(89,5)	(85,4)	(89,1)	(88,6)	(88,9)	(87,0)	27
(90,0)	(79,2)	(80,8)	(75,6)	(74,7)	(78,6)	(78,6)	(78,3)	39
98,7	100,9	102,9	96,0	101,3	103,5	105,2	103,5	III
96,6	102,1	105,1	96,1	101,7	107,2	108,8	105,3	13
106,1	109,1	109,5	103,2	110,3	119,1	123,7	121,5	16
97,8	98,7	99,5	97,3	99,1	99,8	100,7	100,0	IV
(98,3)	(98,8)	(99,8)	(97,6)	(99,1)	(100,4)	(101,1)	(100,1)	20
93,2	96,5	95,6	93,6	96,5	97,9	95,6	94,2	V
94,5	99,9	99,2	98,6	101,9	103,6	101,5	99,6	30
(90,7)	(88,3)	(87,0)	(81,4)	(83,5)	(84,6)	(81,7)	(81,4)	32
90,3	89,0	92,8	93,1	93,3	94,7	95,8	94,9	VI
93,6	91,9	93,4	94,6	96,1	96,9	100,5	99,5	33
86,7	85,4	87,8	86,6	84,0	86,5	87,6	85,8	37
94,5	94,3	96,5	95,6	97,6	94,9	96,1	94,4	VII

2.4. Umsatz

Nr. der Systematik ¹⁾	Gewerbebezug	Um Vierteljahres 2003				
		1. Vj. 2004	2. Vj. 2004	3. Vj. 2004	4. Vj. 2004	1. Vj. 2005
I - VII	Handwerk insgesamt	78,9	99,8	102,6	107,3	75,3
I	Bauhauptgewerbe.....	56,1	98,7	109,5	115,4	56,0
	darunter					
01, 05	Maurer, Beton- und Straßenbauer	52,9	96,5	108,3	113,9	51,8
04	Dachdecker	73,0	97,8	126,7	136,9	88,4
08	Steinmetzen und Steinbildhauer.....	50,3	109,5	91,9	93,8	42,8
II ²⁾	Ausbaugewerbe.....	78,8	88,9	90,6	108,0	70,1
	darunter					
10	Maler und Lackierer.....	74,1	93,7	102,3	111,6	64,6
23, 24	Klempner; Installateur und Heizungsbauer	78,0	88,2	87,6	109,1	69,6
25	Elektrotechniker.....	78,8	91,1	89,1	111,7	(78,4)
27	Tischler	84,4	99,4	109,3	115,7	(73,9)
39	Glaser.....	(82,7)	(97,0)	(99,3)	(100,6)	/
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf.....	88,1	111,4	123,3	116,8	89,8
	darunter					
13	Metallbauer	88,8	102,5	109,7	113,9	(81,7)
16	Feinwerkmechaniker.....	125,9	134,1	147,2	169,9	116,7
IV	Kraftfahrzeuggewerbe.....	89,8	104,7	99,2	98,9	86,7
	darunter					
20	Kraftfahrzeugtechniker	90,1	104,4	99,0	99,1	/
V	Nahrungsmittelgewerbe	89,4	102,3	110,1	102,8	91,1
	darunter					
30	Bäcker.....	88,0	102,0	110,2	98,5	87,8
32	Fleischer.....	(92,1)	(103,3)	(109,4)	(111,8)	(98,4)
VI	Gesundheitsgewerbe	89,9	89,8	81,7	94,3	64,2
	darunter					
33	Augenoptiker.....	78,6	60,2	60,6	66,6	(58,6)
37	Zahntechniker	100,0	113,2	88,1	106,0	54,9
VII	Friseurgewerbe.....	93,4	107,4	101,1	100,7	85,6

1) Gewerbezeigsystematik gemäß Anlage A der Handwerksordnung

2) eingeschränkte Vergleichbarkeit; siehe Vorbemerkungen Punkt 8

und Umsatz im Handwerk

nach Gewerbebezweigen

satz durchschnitt = 100								Nr. der Systematik ¹⁾
2. Vj. 2005	3. Vj. 2005	4. Vj. 2005	1. Vj. 2006	2. Vj. 2006	3. Vj. 2006	4. Vj. 2006	1. Vj. 2007	
100,7	104,9	107,7	77,2	102,3	111,1	125,0	80,1	I - VII
97,1	114,5	114,3	43,3	94,9	114,3	121,7	62,1	I
94,1	110,1	114,4	38,7	88,3	112,3	121,1	57,6	01, 05
121,3	113,2	123,2	53,4	98,5	109,1	127,4	69,8	04
102,6	88,3	85,0	35,6	94,4	83,9	99,0	54,4	08
86,1	94,8	107,4	69,8	87,1	101,2	130,9	70,8	II ²⁾
94,2	97,0	123,7	85,5	112,3	124,1	140,2	99,0	10
81,2	89,7	103,3	66,1	81,5	98,4	119,0	66,5	23, 24
(91,7)	(101,4)	(116,6)	(76,2)	(90,9)	(104,1)	(153,1)	(71,3)	25
(91,7)	(106,3)	(104,0)	(65,6)	(85,4)	(99,4)	(123,7)	(74,5)	27
/	/	/	/	/	/	/	/	39
114,5	118,5	109,9	97,4	125,9	138,4	148,4	106,5	III
(101,4)	(112,1)	(115,7)	(91,2)	(114,3)	(141,4)	(166,9)	(110,0)	13
149,9	133,5	156,7	112,6	163,1	150,0	168,6	139,2	16
110,8	101,5	104,4	98,0	112,0	108,7	120,5	87,3	IV
/	/	/	/	/	/	/	/	20
100,0	109,0	100,6	91,1	98,1	105,6	104,1	96,3	V
99,3	110,6	97,0	90,3	99,2	110,3	103,3	98,0	30
(102,2)	(106,8)	(108,3)	(93,9)	(97,2)	(97,4)	(106,9)	(94,3)	32
84,7	79,6	93,8	81,5	91,8	90,2	97,7	85,7	VI
(78,8)	(80,0)	(94,0)	(71,1)	(83,0)	(99,9)	(88,2)	(78,2)	33
85,6	70,7	87,3	81,7	92,9	78,3	97,9	78,7	37
102,0	102,9	105,6	95,3	107,4	101,9	101,6	96,0	VII

Anlage A ¹⁾
zu dem Gesetz zur Ordnung des Handwerks
(Handwerksordnung, § 1 Abs. 2)
Verzeichnis der Gewerbe, die als zulassungspflichtige Handwerke betrieben werden können

Nr. des Gewerbes	Gewerbe	Nr. des Gewerbes	Gewerbe
01	Maurer und Betonbauer	22	Büchsenmacher
02	Ofen- und Luftheizungsbauer	23	Klempner
03	Zimmerer	24	Installateur und Heizungsbauer
04	Dachdecker	25	Elektrotechniker
05	Straßenbauer	26	Elektromaschinenbauer
06	Wärme-, Kälte- u. Schallschutzisolierer	27	Tischler
07	Brunnenbauer	28	Boots- und Schiffbauer
08	Steinmetzen und Steinbildhauer	29	Seiler
09	Stuckateure	30	Bäcker
10	Maler und Lackierer	31	Konditoren
11	Gerüstbauer	32	Fleischer
12	Schornsteinfeger	33	Augenoptiker
13	Metallbauer	34	Hörgeräteakustiker
14	Chirurgiemechaniker	35	Orthopädietechniker
15	Karosserie- und Fahrzeugbauer	36	Orthopädieschuhmacher
16	Feinwerkmechaniker	37	Zahntechniker
17	Zweiradmechaniker	38	Friseure
18	Kälteanlagenbauer	39	Glaser
19	Informationstechniker	40	Glasbläser und Glasapparatebauer
20	Kraftfahrzeugtechniker	41	Vulkaniseure und Reifenmechaniker
21	Landmaschinenmechaniker		

1) Mit Wirkung vom 1.1.2004 ist die Anlage A der Handwerksordnung auf die Gewerbe, die als zulassungspflichtige Handwerke betrieben werden können, eingeschränkt. Die Gesamtzahl der Handwerksberufe in der Anlage A sank damit von 94 auf 41. Dies wurde durch einen Wechsel der Gewerbebranche in den Abschnitt I (zulassungsfreie Handwerke) der Anlage B zur Handwerksordnung erreicht. Für die statistische Darstellung wird diese neue Gewerbebranchestruktur ab 2003 verwendet.